



TK

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. Gerhard Schick
Platz der Republik
11011 Berlin

Steffen Kampeter
Parlamentarischer Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 682-42 83

FAX +49 (0) 30 18 682-44 97

E-MAIL Steffen.Kampeter@bmf.bund.de

DATUM 6. März 2012

BETREFF Ihre schriftlichen Fragen Nrn. 389 bis 391 für den Monat Februar 2012

GZ **IC 1 - WK 3002/0:001**

DOK 2012/0206218 ✓

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Fragen,

1. „Kann die Bundesregierung bestätigen, dass Banken der Länder Griechenland, Italien, Irland, Portugal und Spanien EZB-fähige Sicherheiten in Höhe von derzeit insgesamt rd. 260 Mrd. EUR geschaffen haben, indem sie eigene staatlich garantierte Bankschuldverschreibungen emittiert haben, und wenn ja, wie verteilt sich diese Summe auf die einzelnen Länder (vgl. Welt am Sonntag, 26. Februar 2012, „Banken drucken sich ihr eigenes Geld“)?“
2. „Welche Informationen oder Schätzungen liegen der Bundesregierung darüber vor, in welcher Höhe europäische Banken Zinsgewinne mittels des neue 3-Jahres-Tenders der EZB vom Dezember 2011, der in einer Höhe von rd. 500 Mrd. EUR zum Zins von 1 % abgerufen wurde, generieren werden, indem sie die EZB-Refinanzierungsmittel in Aktiva mit einer höheren Verzinsung investieren?“
3. „Welche Informationen liegen der Bundesregierung darüber vor, in welcher Höhe Banken der Länder Italien, Spanien, Portugal, Irland, Griechenland abgerufene Mittel des neuen 3-Jahres-Tenders der EZB vom Dezember 2011 in Staatsanleihen ihres Heimatlandes investierten (mit der Bitte um jeweilige Angaben auf Landesbasis)?“

Seite 2 beantworte ich wie folgt:

1. Am 27. Februar 2012, d. h. einen Tag bevor vom griechischen Staat garantierte Bankschuldverschreibungen einstweilen die Notenbankfähigkeit verloren (siehe EZB-Pressemitteilung vom 28. Februar 2012), waren aus den genannten Ländern insgesamt staatsgarantierte ungedeckte Bankschuldverschreibungen von rund 270 Mrd. EUR notenbankfähig, d. h. prinzipiell nutzbar zur Besicherung von Kreditoperationen des Eurosystems.

Die Verteilung auf die genannten Länder kann folgender Tabelle entnommen werden:

Staatsgarantierte ungedeckte Bankschuldverschreibungen (Nominal, Mio. EUR)

	notenbankfähig am 27. Februar 2012
Griechenland	67.244
Italien	78.032
Irland	27.707
Portugal	18.225
Spanien	79.039
Summe	270.247

Quelle: EZB, Eligible Assets Database

Der Bundesregierung liegen allerdings keine Informationen darüber vor, inwiefern diese Sicherheiten tatsächlich zur Refinanzierung im Eurosystem genutzt wurden. Selbst bei einer vollständigen Nutzung im Eurosystem läge das durch die genannten Papiere besicherte EZB-Kreditvolumen deutlich niedriger, da marktfähige Sicherheiten im Eurosystem nicht zum Nominalwert, sondern zum aktuellen Marktwert unter Abzug von Sicherheitsabschlägen bewertet werden.

2. Zu möglichen Zinsgewinnen europäischer Banken, die sich aus der Verwendung der längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte mit einer Laufzeit von 36 Monaten („3-Jahres-Tender“) ergeben könnten, liegen der Bundesregierung keine Informationen vor.
3. Zu der Frage, wie Banken der Länder Italien, Spanien, Portugal, Irland und Griechenland die abgerufenen Mittel verwenden, liegen der Bundesregierung keine Informationen vor.

Mit freundlichen Grüßen

